

Newsletter vom 9. August 2019

Massanzug statt Stangenware – personalisierte Knieprothetik aus dem 3D-Drucker



Ist das Kniegelenk eine Fehlkonstruktion? Warum entwickeln viele Menschen im Laufe ihres Lebens eine Arthrose des Kniegelenkes? Wie kommt es, dass 25 bis 30 Prozent der Patienten mit einem künstlichen Kniegelenk nach einem Jahr unzufrieden mit dem Resultat sind? Bieten individualisierte, massgefertigte Knieimplantate aus dem 3D-Drucker einen Schritt in die richtige Richtung?

Viele Fragen, wir haben Antworten für Sie

Das Kniegelenk ist keine Fehlkonstruktion. Die Evolution hat das Bauprinzip des Kniegelenkes in den letzten 300 Millionen Jahren nicht verändert. So kommt es, dass der Tyrannosaurus, das Huhn und Sie beim Kniegelenk über dieselben anatomischen Merkmale verfügen. Form und Funktion hängen eng zusammen. Die Unterschiede zwischen den Kniegelenken jedes Menschen sind aber grösser, als die Medizin bis vor wenigen Jahren angenommen hat.

Es besteht ein fragiles biologisches Gleichgewicht im System Kniegelenk. Jede der anatomischen Strukturen wird für den Erhalt dieses Gleichgewichts benötigt.

Ursachen wie eine Bandverletzung, eine Meniskus- oder Knorpelverletzung, Überlastungsfolgen oder eine rheumatische Erkrankung münden im selben Endpunkt: einer schmerzhaften Arthrose des Kniegelenkes.

Einzigartig wie der Patient: Das massgefertigte Implantat

Wenn alle alternativen Therapieoptionen ausgeschöpft sind, ist die letzte und beste Behandlungsmethode der Einbau einer künstlichen Knieprothese. Untersuchungen haben leider gezeigt, dass 25 bis 30 Prozent der Patienten ein Jahr nach dem Einsetzen eines gängigen künstlichen Kniegelenkes mit dem erreichten Resultat unzufrieden sind.

Ein möglicher Grund ist, dass die bisher verfügbaren konventionellen Knieprothesen nur eine Annäherung an die natürliche Knieform darstellen. Bei der Operation wird dann das Kniegelenk dem Implantat angepasst.

Seit einigen Jahren ist es nun möglich, viel logischer vorzugehen: auf Bildern basierend wird ein

Implantat für das jeweilige Knie individuell produziert. Es lässt sich im 3D-Druckverfahren bereits vor der Operation herstellen – massgenau, persönlich für jeden einzelnen Patienten. Diese neue Technologie verwenden wir in unserer Praxis seit 2015.

Wir sind überzeugt vom neuen Lösungsansatz für ein altes Problem. Unsere Resultate bestätigen unsere Annahme, dass mit der individualisierten Technologie deutlich bessere Resultate erreichbar sind, als mit konventionellen Methoden. Deshalb haben wir uns entschieden, mit www.mein-knie.ch eine Webseite aufzuschalten, die speziell massgefertigten Knieimplantaten gewidmet ist.

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Kommunikation ist uns wichtig, wir wollen Gutes tun und davon erzählen. Mit unserem Newsletter bleiben Sie auch in Zukunft rund um das Thema massgescheiderte Knieprothetik informiert. Andernfalls können Sie sich mit Klick auf untenstehenden Link jederzeit vom Newsletter abmelden.

Save the date!

Notieren Sie sich schon heute die folgenden Veranstaltungen:

Für Ärzte und Fachleute

2. Internationales Meeting zur personalisierten Knieprothetik

1. November 2019, Zürich, ConforMIS Meeting

Für Patienten und alle Interessierten

„Publikumsvortrag Knieschmerzen“

12. Dezember 2019, in der Hirslanden Klinik Birshof Münchenstein BL